



EINZIGARTIGE TECHNIK

Cough Assist

Neonatologie
Beatmung
Anästhesie
HOMECARE
Schlafdiagnostik
Pneumologie
Service
Patientenbetreuung

Der Cough Assist befreit Patienten mittels einzigartiger Technik von störendem Lungensekret. Er ist insbesondere für Patienten mit neuromuskulären Erkrankungen wie SMA, Muskeldystrophie, ALS, Myasthenia Gravis, Poliomyelitis oder anderen neurologischen Störungen mit Paralysen der Atemmuskeln geeignet.

Heil- und Hilfsmittelnummer: 14.24.08.3001

Heinen + Löwenstein
Arzbacher Straße 80
D-56130 Bad Ems
Telefon: 0 26 03/96 00-0
Fax: 0 26 03/96 00-50
Internet: hul.de

Anfahrt

Mit der Bahn:

Vom Hauptbahnhof erreichen Sie das TRYP CentrO Hotel mit den Straßenbahnen 112 oder 105, Ausstieg: Haltestelle „Neue Mitte“ (ca. 25 min.), dann Richtung Centroallee über die Alte Walz ca. 6 min zu Fuß.

Mit dem Auto:

Verlassen Sie die A42 an der Ausfahrt Oberhausen Zentrum (Nr. 10) und biegen sofort rechts ab, in die Konrad-Adenauer-Allee. An der ersten großen Kreuzung fahren Sie bitte links in die Essener Straße. An der ersten Ampel sofort wieder links in die Alte Walz. Nach ca. 700 m sehen Sie das Hotel bereits auf der rechten Seite.

Organisation

Wissenschaftliche Leitung:

Dr. med. Jens Geiseler, Priv. Doz. Dr. med. Martin Winterholler
Prof. Dr. med. Laier-Groeneveld

Informationen:

Prof. Dr. med. Gerhard Laier-Groeneveld
Evangelisches und Johanniter Klinikum Niederrhein
Steinbrinkstraße 96a, 46145 Oberhausen
Telefon: 02 08/6 97-42 01, Fax: 02 08/6 97-42 03
E-Mail: gerhard.laier-groeneveld@ejk.de

Dr. med. Jens Geiseler
Asklepios Fachkliniken München-Gauting
Klinik für Intensivmedizin und Langzeitbeatmung
Robert-Koch-Allee 2, 82131 Gauting
E-Mail: j.geiseler@asklepios.com

Veranstaltungsort:

TRYP CentrO Hotel – Oberhausen
Centroallee 280, 46047 Oberhausen
Telefon: 02 08/82 02-0
Fax: 02 08/82 02-4 44
Internet: solmelia.com

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich mit dem beiliegenden Faxformular oder per E-mail verbindlich an:
Heinen + Löwenstein GmbH & Co. KG
Andreas Bosch, Gewerbestraße 17, 82211 Herrsching
Telefon: 081 52/91 89 13, Fax: 081 52/91 89 19, Mobil: 01 72/8 62 62 04
E-Mail: andreas.bosch@hul.de

HUSTEN-HELFEN- BEATMEN

Fortbildungsveranstaltung
für Ärzte und Pflegekräfte

Einladung

Sekretmanagement und Beatmung
bei neuromuskulären Erkrankungen

Samstag, 12. November 2011
von 8.45 bis 17.00 Uhr
TRYP Hotel – Oberhausen

Neonatologie
BEATMUNG
Anästhesie
Homecare
Schlafdiagnostik
Pneumologie
Service
Patientenbetreuung

Heinen + Löwenstein
Arzbacher Straße 80
D-56130 Bad Ems
Internet: hul.de

HUSTEN-HELFFEN-BEATMEN

Sehr geehrte Damen und Herren,

neue theoretische und praktische Erkenntnisse und einen lebhaften Erfahrungsaustausch wollen wir Ihnen bieten mit Therapeuten, denen die Versorgung atemungsinsuffizienter Kinder und Erwachsener am Herzen liegt.

Die Atmungspumpe ist ein lebenswichtiges Organ. Kommt es zu Atmungspumpenschwäche, wie z. B. bei den neuromuskulären Erkrankungen und postoperativ, oder zur Überlastung der Atmungspumpe wie z. B. bei den Lungen- und Thoraxwunderkrankungen, so können zwei Probleme auftreten: das hyperkapnische Atmungsversagen und ein eingeschränkter Hustenstoß.

Die intermittierende therapeutische Beatmung der hyperkapnischen Atmungsinsuffizienz hat sich fest etabliert. Jetzt gibt es auch physiotherapeutische sowohl manuelle als auch apparative Maßnahmen, die den Hustenstoß unterstützen oder ersetzen: air stacking, manuelle Hustenassistentz, maschinelle Hustenassistentz, Froschatmung bis hin zur Miniabsaugtracheotomie und Bronchoskopie – es stehen viele stationäre und ambulante Verfahren zur Verfügung, die auch bei Tracheotomierten eingesetzt werden können.

Das Seminar wendet sich an Physiotherapeuten, Pflegende, Atmungstherapeuten und Ärzte, die mit neuromuskulären Erkrankungen, mit chronischen Lungenerkrankungen und mit Beatmung klinisch und außerklinisch arbeiten. Die Vorträge und Workshops vermitteln die verschiedenen Ursachen und Behandlungsansätze der Atmungsinsuffizienz und der Hustenschwäche und praktische Aspekte des Managements.

Wir freuen uns sehr auf Ihre Teilnahme.

Prof. Dr. G. Laier-Groeneveld PD. Dr. M. Winterholler Dr. J. Geiseler

Programm

- 08.45 Uhr Begrüßung
- 09.00 Uhr NME + Hustenschwäche – Sorgenkind in der Heimbeatmung
M. Winterholler, Rummelsberg
- 09.30 Uhr NME + Schlaf – wie erkenne ich die Ateminsuffizienz?
G. May, Oberhausen
- 10.00 Uhr Pathophysiologie– wann entsteht die Notwendigkeit zur Beatmung?
G. Laier-Groeneveld, Oberhausen
- Kaffeepause
- 11.00 Uhr Heimbeatmung bei NME – wie wird's gemacht, woran muss ich denken?
G. Laier-Groeneveld, Oberhausen
- 11.30 Uhr Sekretmanagement – Einzeltechnik oder Programm?
J. Geiseler, Gauting
- 12.00 Uhr Physiotherapie bei NME – was ist wirklich wichtig für den Patienten?
C. Bubulj, Gauting
- Pause mit Mittagessen
- 13.45 Uhr Workshops mit Experten

PS: beschränkte Teilnehmerzahl (maximal 100). Verbindliche zeitige Anmeldung empfohlen. (Teilnahmegebühr 55,- Euro – einschließlich Mittagessen und Pausensnacks.)

Fortbildungspunkte bei der Landesärztekammer Nordrhein beantragt.

Workshops mit Experten

Die Teilnehmerzahl pro Workshop beträgt max. 25 Personen. Die Workshops finden parallel im Wechsel statt.

WS I

13.45 - 15.15 Uhr und 15.30 - 17.00 Uhr
Sekretmanagement - hands-on
C. Bubulj, J. Geiseler

WS II

13.45 - 15.15 Uhr und 15.30 - 17.00 Uhr
Praxis der Heimbeatmung – hands-on
G. Laier-Groeneveld, G. May, C. Erkelenz

WS III

13.45 - 15.15 Uhr und 15.30 - 17.00 Uhr
Schluckstörung ohne/mit Trachealkanüle - Diagnostik und Management
M. Winterholler, C. Winterholler

Alle Teilnehmer durchlaufen den Workshop I. Workshop II und Workshop III können alternativ gewählt werden.

Referenten

Claudia Bubulj, Atmungstherapeutin DGP
Asklepios Fachkliniken München-Gauting

Dr. med. Jens Geiseler
Asklepios Fachkliniken München-Gauting

Prof. Dr. med. Laier-Groeneveld
Ev. und Johanniter Klinikum Niederrhein

Dr. med. Gabriele May
Ev. und Johanniter Klinikum Niederrhein

Priv. Doz. Dr. med. Martin Winterholler
Sana Krankenhaus Rummelsberg

Cordula Winterholler, Logopädin
Logopädisches Therapiezentrum Erlangen